

Der Lecha Patriot.

Jahrgang 26.

Arch, Guth & Treger,
Herausgeber und Eigentümer.

Allentau, Pa. — April 27, 1853.

Ein Thaler das Jahr.

N. 6.

Zehn Tausend

Männer, Weiber und Kinder verlangt!
an angorischer Woll!

Volks Baargeld-Stoß

Ede der Achten und Hamilton Straßen,
gegenüber Hagenbach's Hotel,
und daselbst das herrliche Assortiment von allerhand
Frühjahrs- und Sommer-Waaren
zu ermitteln, welches seitdem von Philadelphia und
New-York erhalten wurde — bestehend aus

Käbies Dreßgütern,

als reine schwarze und fance colorierte Seide, Bar-
rette Delaine und Meutlin Delaine von jeder Farbe
und Qualität, reine Wulle, French und Manchester
Ginghams, Handtücher und Strümpfe, Mohair Mäntel
von jedem Stoff, ausgezeichnete French Giletts, Sleeces,
Cuffs, neue Seide Jersey Dreß-Knäpfe und Dreß-
Krimmings.

Einheimische Güter,

als gebleichter und brauner Muslin, colorierte Cam-
brics, Färbung, — Tisch, Diaper, Grüns, weiß, Papi-
er, Handkerchiefe, Bett und Handtücher Giletts, braune
und gebleichte Sheeting's, etc.

Männ- und Knaben-Waare,

als Hüden und Casimers von jeder Beschaffenheit,
Cachemire's, Tweeds, Creton und Sommer Tuche,
Satin, Seide und Warfelle's Hüden, reine Wulle, weiß
und schwarz gefärbte, sowie und colorierte Hosenstoffe,
Cotonades von jeder Beschaffenheit.

Shawls! Shawls!

Schwarze Shawls von jeder Beschaffenheit,
sonst schwarze, Diaper, Grüns, grüne, weiße, schor-
lach, ermine und Cern-colorierte Shawls.
Gleichfalls ein Assortiment von weissen Tisch-
tüchern, Carpet Bags und Kindes Tücher.

Wohngang Firturen.

Gratham's feinstenende Patent Curtains-Firturen,
welche garantiert voll und zuverlässig zu geben —
Ebenfalls, Buff-colorierte Wohngang-Bänke, welches die
gewöhnlichen Firturen mit Firturen noch weicher
macht als die alten Stoffe ohne Firturen.

Queenswaaren!

Ein allgemeines Assortiment von Thee und Dinner
Setts, Chamber Setts, Pitcher, Glaswaaren von jeder
Benennung — sammt einem allgemeinen Assortiment in
jedem Fach, jedoch erhalten, worauf die Aufsicht
sanction von Haushalter besonders hinweist.

Groceries!

Ein sehr feines Assortiment von Groceries immer
auf Hand, und wechsell zu haben.

Die obige Artikel — sammt einer großen Ver-
schiedenheit anderer, hier nicht angeführt — hat Unter-
zeichnete seinen Philadelphia und New-York erhalten
und seinen Kunden und dem Publikum in allen
Theilen der Gegend zu verkaufen. Die man
nicht für weniger in diesen Theilen kaufen kann.
Es ist sehr gut zu wissen, und bescheiden die Güter
für Cash, am besten zu haben, oder der Achten und
Hamilton's Straß, gegenüber Hagenbach's Hotel,
J. W. Grubb,
Allentau, März 30.

Sehr gut Neues!

Uhren! Uhren!! Uhren!!!
Wohlfest — ganz wohlfest — und wechsell als
jemals!

Owen W. Hoffman,

Haus- und Sackuhren-Macher in Allen-
tau.

Ich habe hiermit meinen Freunden und einem geehrten
Publikum an, daß er seine Werkstätte weiter die Ham-
ilton's Straß hinauf, und zwar die nächste Straße zu
Hagenbach's Hotel, verlegt hat, und wo er jederzeit ein
neuer und ausgezeichneter Vorrath von

Haus- und Sack-Uhren

auf Hand hatten wird, welches
in dieser Stadt an Schönheit,
Nützlichkeit, und Güte nicht über-
troffen wird. Sein Stock be-
steht zum Theil aus folgenden
Artikeln:

Goldene und Patent Lever, Repine und gewöhnliche
Sackuhren, Alarm, 30 Stunden- und Acht-
tag-Uhren, goldene und silberne Penzils, silberne
Pfeil, Fingerringe, Brillen, Brustketten, Zin-
geringe, Uhrketten, Leders, Halsketten, Ketten,
Schlüssel, u. s. w.

nebst einer Verschiedenheit anderer feiner Artikel, welche
er an sehr herabgesetzten Preisen verkaufen wird —
wirklich wechsell als — und welche Artikel in sei-
nem neuen Geschäftsbüreau besichtigt werden können,
weder in dieser Stadt noch in der Gegend.

Stand-uhren wird er besonders an ganz niedrigen
Preisen verkaufen, und dafür gausprechen, daß sie be-
friedigend sein werden.
Reparaturen zu feinen Gassen gehörend, werden alle
sehr billig mit Eifer repariert. Sprechet daher bei
ihm an und befriedigt Euch selbst von der Wahrheit
des Obigen.

Er ist bereit dankbar für jeder geneigte Inter-
sionung, und bittet um eine Fortdauer der Güte des
Publikums in seinem neuen Geschäftsbüreau, welche er sich durch
Pünktlichkeit und Mäßigkeit immer zu erwählen suchen
wird.

Owen W. Hoffman,
März 30.

Ein Jahresfest.

Die Söhne der Mühsigkeit von Sed-Whet-
hall haben beschlossen ihr Jahresfest zu halten
auf Samstag den 30ten April, im Temperer
Haus in Trevelockville, Sed-Whet-hall, Lecha Co.,
wobei verschiedene Leiden gehalten werden sollen
und wozu alle Nachbar-Districten freundlichst
eingeladen sind, so wie auch das ganze Publikum,
und beizuwohnen. Der Anfang wird um 1 Uhr
des Nachmittags gemacht werden und die Präsiden-
ten werden in vollen Regalieren ihr Erscheinen machen.

Die Anordnungs-Committee.
April 13.

Treichlersville Postamt.

Nachfolgende Briefe sind am 1ten April auf
dem Treichlersville Postamt liegen geblieben:

John Klein, John W. Hoffman, John Peter, Mor-
gan W. Hoffman, Thomas Hoffman, Maria Hoff-
man, Harris Schreiber, Mathew Hartung, Geo.
Manning, Thomas Weiss, John Hoffbach, Joel
Peter, Sarah Herz, Karl Kraus, Nathan Hans-
man, John W. Miller, Lewis Meyer, John Prid-
art, C. H. Hand, Solomon Meyer.
John Treichler, P. M.
April 13.

Der Frühling kommt!

Die Blumen und alle
Schönheiten dieser freu-
denlichen Jahreszeit fangen
an sich zu entfalten, und

Klein und Co.

Neu-York Stroß.

alle ihre Freunde und Kunden mit jeder denkbaren
Art von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren

an den allerbilligsten und vortheilhaftesten Bedingun-
gen zu verkaufen. Sie laden daher Alle ein, in nicht
zu veräumen bald bei ihnen anzufragen und ihren
herrlichen Stock von Gütern zu besichtigen. Derzeit
enthalten alle was gebraucht werden kann von

Damen und Herren,

und Meutlin's sind daher verlangen, daß wir Alles
hier anführen sollten. Darunter befinden sich
jede Art Dreßstoffe die man wünschen mag. Sat-
ins, Bareges, Barege Delaine, Alpacas, Mous
Delaine, Lavins, Kattune, Ginghams, fancy
Muslins, Chingings, etc.

Ferner:

Ein volles Assortiment Tuch von allen
gewünschten Farben und Preisen, allerlei Casi-
mer, Satinets, Tweeds, Wollzeuge, Lein-
wand, und alle andere für die Jahreszeit pas-
sende Waaren, zu vielfältig zu werden.
Kommt also und unterseht unsern Stock, denn wir
haben uns vorbereitet, um euch Alles recht gut zufrieden
zu stellen.

Klein und Co.
März 23.

Grozerien.

Unterzeichnete haben einen herrlichen Stock von den
besten hiesigen Grozerien eingekauft, als Kaffee, Thee,
Chocolat, Melociss, Zucker, Gewürze, etc. von allen
Qualitäten und Preisen.
Klein und Co.

Queenswaaren

sind in großer Auswahl, in Sets oder beim Stück, an
sehr billigen Preisen zu bekommen im Stroß von
Klein und Co.

Makrelen

sind in ganzen,
halben u. Wier-
tel Barrels zu
haben bei
Klein und Co.

Salz.

Edleres gemahltes und jedes Art anderes Salz, ist
beim Wochel oder Stück zu verkaufen bei
Klein und Co.

Landesprodukte.

Alle Arten Landesprodukte werden für Baargeld
oder im Austausch für Waaren angenommen, an den
höchsten Marktpreisen, im Stroß von
Klein und Co.

Johannes Jisch,

Baumgärtner in Allentau,

fährt noch immer fort Obst- und Schützen-
Bäume und Traubenshöfe von aller Art zu ziehen;
Aepfelbäume von 8 bis 25 Cents das Stück,
Schattenbäume von 18 Cents bis 1 Dollar,
Jahres-Bäume u. s. w. Er hat jetzt schon 20
Jahre an seinem alten Standplatz Bäume gezogen
und weiß daher nun besser als in diesem Klima
gut zu thun, wie er selbst gleich gehen zu haben, und
ist dankbar für die bisherige liberale Unterstützung.

Seine Baumgärtner ist an der südlichen Seite
des Stadtviertels, hinter dem „Manfion Hotel“,
früher von Ginfinger und Kleiner bebaut, und
nahe Henry Gabriels Wollmanufaktur, früher von
Jisch betrieben.

Sollte Jemand eine Sorte Schattenbäume,
oder Aepfel-, Pfäulmen-, Kirschen-, Apfelsin-
Bäume u. s. w. von irgend einer Gegend haben,
die seine Sorte übertrifft, so bietet er ihm 10
für seine Mühe, wenn er ihm die Sorte überbringt.
Allentau, Feb. 2, 1853.

Großes Steigen

der Preise von
Kupfer, Messing, Zinn, Blei.

Nun ist die Zeit um eure alten Stillkessel
zu verkaufen!

16 bis 20 Cents per Fund wird bezahlt in Geld
oder in Waaren, an Blech- und Kupfer-Gebilden
bestehend aus Stillkesseln, für alles Kupfer, Messing,
Zinn, etc. u. s. w., alles nach Verhältnis, an
No. 3 West-Hamilton Straß,
wechsell nicht zugleich auch allerhand aufsehr wechsell
Blech- und Kupfer-Waaren —
in unbefriedigter Auswahl zum Verkauf haben wird.
Amos Ettinger,
Allentau, März 23.

Rischnüller & Föcher,

Commissions-, Expeditions- und Wechsel-Geschäft,
70 Greenwisch St., New-York.

Personen-Vorförderung

Europa nach Amerika.

Durch unsere direkten Verbindungen mit den haupt-
sächlichsten Schiffscompagnien in den wichtigsten
Seehäfen Deutschlands, der Niederlande, Spaniens
und Englands, sind wir in den Stand gesetzt,
sehr Aereide für die Ueberfahrt von Personen von
Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen,
Havre, London,

Basel, Wien, Straßburg, Mannheim,
S. Albans, Frankfurt, Mainz, Köln,
u. s. w. zu haben, und in jeder Hinsicht die
besten Bedingungen zu stellen, als in Bezug auf
Sicherheit und Bequemlichkeit, sowie auch die
Preise abzumessen.

Auf die meisten Plätze Deutschlands geben wir
Wochel

Rischnüller & Föcher,
New-York, März 23.

Gaslicht! Gaslicht!

Die Vortheile des Gaslichtes sind längst aner-
kannt, aber es Jedermann zugänglich zu machen
war nur durch große Gesellschaften und in großen
Städten möglich, jedoch das allgemeine Verlangen
und die Fähigkeit eines Jeden die langen
Winterabende zur wissenschaftlichen Unterhaltung
und Ausbildung zu benutzen, machten ein

Klein und Co.

Neu-York Stroß.

gutes, wohlfeiles und helles Licht
überall notwendig. Alle Oele und Fette geben
nur wenig und ein schlechtes Licht und verlangen
ein beschändliches Terpentin- und Spiritus-Licht,
die nur in feuergefährlichen Umständen ein be-
schränktes Licht geben, und doch bei aller Vortheilhaftigkeit
gibt, wie das die täglichen Anzeigen in Zeitungen
von Unglücksfällen beweisen. Gaslicht ist daher
das einzige was allen Anforderungen entspricht, es
ist das hellste, ist dem Auge angenehm, giebt in ei-
ner gewöhnlichen Wohnstube in jeder Eile Licht ge-
nug um Lesen, Schreiben und Nähen zu können,
erfordert keine Luft, ist ohne Gefahr, stets in
Ordnung, und niedriger im Preise denn jedes an-
dere. Und um diese Vortheile Jedermann zugäng-
lich zu machen, so empfehle ich dem Publikum mein

Transportabel Gaslicht,

wobei ich nach an das schöne Gaslicht und beson-
ders an die Hausfrauen wende, denn ihnen ist das
Loos unglücklich zu Hauje zu bleiben. Ein Gas-
licht, welches nur wenige Cente den Abend kostet,
erhält vielleicht der Frau die Gesellschaft des
Mannes, hält die Kinder am Klavier, für lesteres hat
eine bessere Vorzüge. Ein im Keller eingerichtete
Gas mit Wasser, Behälter und 10 bis 20 Fuß
Höhe, macht die ganze Einrichtung für die Dauer
von vielleicht 50 Jahren aus, die von fünf bis
zehn Thaler kostet. Ich lade daher die in der Um-
gebung von 5 bis 6 Meilen wohnenden
Strohhalter, Wirthshaus- und Fabrikbe-
sitzer

ein, diese Anzeige zu beachten, daß ich das erforderliche
Gas von 100-1000 Fuß regelmäßig in die
Keller liefern. Ich lade daher das Publikum
ein, dieses Unternehmen, besonders da es keine Dy-
ver verlangt, zu unterstützen.

Office: Doctor W. F. Danowsky's
Allentau, März 2-nabv
Drugiore.

Gaushälter leset!

Der Unterzeichnete möchte den Einwohnern
von Allentau und der Umgegend aufmerksam an-
zeigen, daß er den ganzen Stock Hausgeräth des
E. W. Bigony angekauft hat und bereit ist die-
selben an den niedrigen City-Preisen zu ver-
kaufen, an dem alten Stande in der Hamilton-
Straß, nahe bei Hagenbach's Gasthaus, und gerade
gegenüber dem Postamt.

Sein Assortiment kann hier gar nicht übertra-
fen werden und besteht theilweise aus:

Bureau's, Dining Tische, Seidboards,
Secretaries, Breakfast Tische, Vier Tische,
Dressing Bureau's, Centre Tische, Gard Tische,
Pian und inelude Washstands,
Wardrobes von allen Dimensionen von 810 bis
\$45. — Wollen Tische, Mahlsände, Tischtische,
u. s. w. u. s. w.

Er verfertigt auch Springstuhle, Schaufelstühle,
Sofas, Parloisühle und Ottomans, welche er in
Wohlfest verkaufen wird, als die in der City erhal-
ten werden können.

Auch hat er ein gutes Assortiment von Spiegel,
die er eben so billig verkauft.

Da der Unterzeichnete ein praktischer Tapezier-
er ist, so ist er bereit jede Art Tapezierarbeit und
alle sonstige Reparaturen zu verrichten, auf die
schönste und kunstfertige Weise, auf die kürzeste
Anzeige.

Er rüht gut dafür daß alle seine Waaren volle
Zufriedenheit geben und das sind wofür er sie ver-
kauft.

Er hofft daß er durch strenge Aufmerksamkeit
und zuvorkommendes und gefälliges Verhalten sich
eine liberale Kundschafft zu verdienen im Stande
sein wird.
E. W. Price,
Allentau, Nov. 3, 1852.

Wm. A. Brown's,

Umbrella und Parasol
Manufaktur,
No. 86 Markt-Straß,
Philadelphia.

W. A. Brown's Manufaktur ist überaus reich
an jeder Art von Regenschirmen, die er
selbst in seiner Manufaktur herstellt, und
er kann sie zu den billigsten Preisen liefern.
Er hat eine große Auswahl an neuen und
alten Regenschirmen, die er zu den billigsten
Preisen verkaufen wird, und er ist bereit, alle
Reparaturen zu verrichten, auf die schönste
Weise, auf die kürzeste Anzeige.
E. W. Price,
Allentau, Nov. 3, 1852.

Neues Wandpapier Waarenhaus.

Burton und Loring,
Manufaktur und Importeure,
No. 124 Arch-Straß, die dritte oberhalb der Ecken,
Philadelphia.

Wir gefanden werden kann der größte und bes-
te aller Eide in der City.
W. A. Brown's Manufaktur ist überaus reich
an jeder Art von Regenschirmen, die er
selbst in seiner Manufaktur herstellt, und
er kann sie zu den billigsten Preisen liefern.
Er hat eine große Auswahl an neuen und
alten Regenschirmen, die er zu den billigsten
Preisen verkaufen wird, und er ist bereit, alle
Reparaturen zu verrichten, auf die schönste
Weise, auf die kürzeste Anzeige.
E. W. Price,
Allentau, Nov. 3, 1852.

Das erste Artillerie Bataillon (Major H. C. Longnecker),

wird sich zur Parade und Inspektion
ver sammeln, am Samstag den 2ten Tag Mai,
nächstens, um 10 Uhr Vormittags.

Das zweite Artillerie Bataillon (Major John
Zimmerman), wird sich zur Parade und Inspektion
ver sammeln, am Sonntag den 3ten Tag Mai, um 10
Uhr Vormittags.

Das erste Cavallerie Bataillon (Major Tho-
mas), wird sich zur Parade und Inspektion
ver sammeln, am Samstag den 2ten Tag Mai, um 10
Uhr Vormittags.

Die Majore von den verschiedenen Bataillonen
werden ihre respektiven Versammlungsorten zeit-
lich zur Befriedigung bestimmen, und entweder
den Brigade-Inspektor oder den Drucker selbst da-
von benachrichtigen.

Die Capitaine der verschiedenen Compagnien
werden gleichfalls den Inspektor mit einer Liste
versenden, enthaltend die Anzahl der Mannschaft unter
ihrem Commando.

Soldate Compagnien die zu keinem Bataillon
gehören, werden ersucht an irgend einem der vor-
bezeichneten Bataillonen zu erscheinen, wann und wo
sie dann inspektirt werden sollen.
Auf Befehl von
Amos Ettinger, Inspektor,
der 2ten D. 7e D. P. N.
April 20.

Cane Stihle Manufactur,

No. 131 Nord Dritte Straß,
gegenüber Franklin Square,
Philadelphia.

Der Unterzeichnete ist beständig am Verfertigen
und hält auf Hand, einfache und fancy Cane-Stühle
in großer Verschiedenheit von

Eleganten und Fashionabeln Styles,

für Parlers, Dining-Ruben oder andere Zimmer, ge-
macht aus fancy Holz, Initiation Holz, und in fancy
Farben, etc. etc.

Empfangs- und Cottage-Stühle von leichten und
hölzernen Mattern; Cane Leuges, Cane Seetee,
Hall Stühle, Ceanting Houle und Office Armstühle,
große und kleine Schaufelstühle, Stroh und Seiden-
Seetee, Wästel, Stühle und Seetee, etc. etc.

Da wir ausgezeichnete Bequemlichkeiten zur Verfer-
tigung besitzen, so können wir immer einen großen Stock
zum Ansehen offeriren, und alle Drehere so schnell
und billig als irgend ein Establishment in der Union
verfügen.

Haushälter, Hotels, Dampfboote und Regiments-
Compagnien, werden es zu ihnen Interressen haben,
anzufahren an der Factory von
R. F. Wood,
No. 191 West 6te St., gegenüber Franklin Square,
Philadelphia.
März 2.

Hurra! Hurra!

Frühjahrs- und Sommer-Waaren!

Neue und feine Waaren soeben angelangt am
wohlfesten Stroß von Weidner und Brein-
inger in Trevelockville.

Jetzt ist eure Zeit Waaren wohlfest zu kaufen.
Wir sind soeben von der City zurückgekehrt mit ein-
nem großen Stock von allerlei Waaren, und Nie-
mand soll uns an Wohlfeilheit bieten.

Kommt mit eurem Butler, Eier, Schmalz und
Schinken, und allen andern Produkten, wir wollen
euch den höchsten Marktpreis dafür erlauben, und
euch wohlfeilere Waaren verkaufen als ihr sonstwo
bekommen könnt. — Wollens, gebleichte, nur 4 Cts.
die Yard; Kattune, beste Farbe, nur 5 Cents;
ein großer Stock braune Musline, Consetto,
New Märkte, und andere Arten, sehr wohlfest;
Delaine, Barege Delaine, Poplin, Ginghams,
Alpacas; Ribbons, Käbies' gearbeitete farbige
Strümpfe und Hufe; Käbies' Dreß-Kämme, neuer
Stoff, und viele andere hübsche Güter die Damen
damit zu plüßen. — 1000 Yard Gingham, beste
Farbe, an bloß 6 Cent die Yard. — Für Manns-
stühle haben wir auch von allen Sorten — von 67
Cent bis 84 per Yard. — Tweeds, Cashmeretts,
Commerctus, Casimers, King Coatings, We-
stenge jeder Art und Preisen, ein großer Stock
fertige Hüde, Hosen und Westen; Seidene, Dea-
ver und andere Hüden an sehr niedrigen Preisen;
Tische, Schuhe, und eine große Varietät andere
Güter womit man euch Satisfaction geben kann,
wenn ihr an dem wohlfesten Stroß von Weid-
ner und Breininger anruft.

Eine Lot sehr wohlfeste ledene Trams zum
reifen, Revolving Pistolen, wie auch goldene, Le-
ver und silberne Sackuhren, an niedrigen Preisen.

An Familien im Allgemeinen.

Wir haben ein großer und wohlfester Stock von
Grozerien, als: Zucker, Molasses, Soda, u. s. w.
Der beste Kaffee an 11 Cents — einziger recht guter
für 10 Cents. — Kommt nach dem wohlfesten
Stroß von
Weidner und Breininger.

Weidner und Breininger.

Wir sind immer bereit euch abzuwarten, und
wohlfeilere Waaren zu verkaufen als ihr sonstwo
bekommen könnt. Unser Motto ist: Wohlfeilheit
zu verkaufen alle sonst irgend Güter zu ver-
kaufen — ehrlich zu handeln — für die Produkte so
viel zu bezahlen als Andere — und zufrieden zu be-
trüben. Weidner und Breininger.
Trevelockville, März 13.

Brigade Befehle.

Das erste Artillerie Bataillon (Major H. C. Longnecker), wird sich zur Parade und Inspektion ver sammeln, am Samstag den 2ten Tag Mai, nächstens, um 10 Uhr Vormittags.

Das zweite Artillerie Bataillon (Major John Zimmerman), wird sich zur Parade und Inspektion ver sammeln, am Sonntag den 3ten Tag Mai, um 10 Uhr Vormittags.

Das erste Cavallerie Bataillon (Major Thomas), wird sich zur Parade und Inspektion ver sammeln, am Samstag den 2ten Tag Mai, um 10 Uhr Vormittags.

Die Majore von den verschiedenen Bataillonen werden ihre respektiven Versammlungsorten zeitlich zur Befriedigung bestimmen, und entweder den Brigade-Inspektor oder den Drucker selbst davon benachrichtigen.

Die Capitaine der verschiedenen Compagnien werden gleichfalls den Inspektor mit einer Liste versenden, enthaltend die Anzahl der Mannschaft unter ihrem Commando.

Soldate Compagnien die zu keinem Bataillon gehören, werden ersucht an irgend einem der vorbezeichneten Bataillonen zu erscheinen, wann und wo sie dann inspektirt werden sollen.

Auf Befehl von
Amos Ettinger, Inspektor,
der 2ten D. 7e D. P. N.
April 20.

Wir geben zum Schnurman, Neuhard
und Co. — Nacht Hag!

Durch Express angekommen!
Am Stroß No. 19.
25,000 Ballen Waaren!

Stop! Halt! und tretet in den großen
Stroß von
Schnurman, Neuhard und Co.

wo das Wunder aller Wunder der Welt jeden
Geschäftstag dem Publikum zur Schau ausge-
stellt ist. Da ist eben wieder ein nagelneuer Vorrath
schöner, wohlfester und glänzender Waaren ange-
kommen — frisch vom West-Indien. — Keine schönere
wurden jemals in dieser gutten großen Stadt ge-
funden, und selbst dem ältesten Wäpeler beim er-
sten Blick die Lieb' im Herzen warm machen muß.

Jung und Alt, Mäd und Burwen,
Alles, alles ist eingeladen in unser Stroßhaus zu
kommen, das gefloht voll ist vom Keller bis Spei-
cher — fast noch Platz für die Kunden — taufend-
fapperlot was hat es da nicht Waaren! Kommt
also zum

Dicken Hen und seinen Partnern,
gegenüber der Oddfellows' Halle in Allentau, wo
die größte Bärgeins zu machen sind, und man sich
für ein paar röhige Thaler eine Dreß kaufen kann
die für den stolzen Prinzen gut genug wird. —
Nochmals, ihr lieben Leut, kommt und verämet
die unehrerbte Tischans nicht, und wenn kein Handel
gemacht wird, will der dicke Hen die Sufmannen
singen, wozu getanz, und befeits noch eins — viel-
leicht — getrunken wird.

Ihr Vorrath besteht aus einer ungewöhnlich
großen Verschiedenheit von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren,

unter welchen befindet sich extra feines Tuch von
allen Farben und Preisen; schwarze, blaue, grüne,
gelbe und andersfarbige Tücher; fancy Casimer
von allen Sorten, und ganz wohlfest; Satinets,
Satin, Wollzeuge aller Arten; Dreßgüter für
Damen, als: Schwarze und farbige Seide; Al-
pacas, Seide Poplin, Mous de Laine, Cashmiers,
Tart Satin, Ginghams, Umhang Kattun, und
tausend Stücke ausersene Kattune erster Güte,
wie auch herrliche Musline, fancy Hannels, seidene
Luster, Bombazines, französische und englische Me-
rinos, alle Arten Handtücher, und der Denker weiß
was als noch.

Wenn wir's Glück hatten unsere jetzigen neue
Waaren an ganz niedrigen Preisen einzukaufen, so
verkaufen wir dieselben auch wieder an ganz klei-
nem Profit, so daß Jedermann sich davon einschaf-
fen kann, also juchet!

Nach Mail und Das, Früh und Joe
Geht zum Hen, Carl und Co.
Dort steht wie die Waaren glänzen!
Man ist daran sie wegzuschleppen!

Auch die Beg, die Lust und das Glück sollen
die jetzige Gelegenheit absolut benutzen und in
unsern Stroß „stoppen“, und sich den nächsten
Sonntagsgfrat abschneiden lassen. Bleibt aber
nicht zu lang aus, denn „legt ihr neben Hen“, —
in eurem Lebtage habt ihr noch keine feinnere, schö-
ner und bessere Waaren gesehen — und an Wohlfeil-
heit werden sie von keinem andern Stroß von hier
bis Philadelphia und über New-York nach Aus-
tau bis an's andere Ende der Welt geben. Wir
wollen noch dem ganzen Menfchengeschlecht kund
und zu wissen thun, daß wir die Stroßbürgen seit
kurzem größer betreiben als vorher, und jetzt alle
neue Waaren anschaffen sobald sie ihr Gesicht im
Markt zeigen — und weil wir mit alle dem großen
Handelsverkehr die besten und feinsten Waaren
Wasser in Verbindung haben, erhalten wir immer
die besten Waaren und viel „sticker“ wie andere.

Schnelle Verkäufe und kleiner Profit

war noch immer unser Motto und wird es auch
bleiben; und dazogen mögen andere grummeln wie
sie wollen — die Waare muß fort.

Wenn unsere Kunden das G. A. S. nicht
händig haben, so können sie ihre Landesprodukte
bringen — sie sind uns so lieb wie's Geld; Wir er-
staunen immer den höchsten Marktpreis für alle Ar-
ten Frucht — gleichviel wie der Preis in New-York
und Philadelphia ist. Klee, Haas- und Lim-
thp-Saamen — Grundbeeren, Speck und Eier sind
wir auch nicht feind — kurzum alles wird angenom-
men was erzeugt wird, — eben Lumpen dieper als
Café bei uns, wie man für neue Sachen auswech-
seln kann.

Wohlfelle

Hersteller - Manufaktur von
G. A. Miller & Co.,
E. W. Ecke der Arch und Zweiten Straß,
Philadelphia.

Jede Varietät von Blenden, im Großen und Klei-
nen, solche als Green, Grey, White, Red und
Dre-Handtücher, sind zu haben an den niedrigen Prei-
sen, im Verhältnis der Qualität der Arbeit. Anders-
ge für verglichen, gewinnen für Stechen, bettered
und andere Arten zu werden auf die kürzeste Zeit ge-
fertigt.

Kaufleute und Andere sind eingeladen ein Ver-
such bei uns zu machen. Wir wollen versuchen zu
bestriedigen.
Brestes, Trimmings, etc., beständig auf Hand.
Schalter das E. W. Ecke der 3ten u. 4ten u. Arch
Straßen, Philadelphia, im West-Indien.
März 30.

Hollo! Was ist denn do!

„Ei, des ist der Henie Lech — der hält wieder
Wirthschaft.“
Wo denn?
„Ei, am alten Standplatz, wo er zuerst dieobnd,
und wo leghin der Ruben Meyer weggezogen ist.“
Woll, dann stelle ich und meine Nachbarn all-
wieder dort auf — wir gleiche den alten Henie für-
rat, und er ist a en herrlicher Mann.“

Der Unterzeichnete möchte seinen alten Kunden
in Achtungswoll die Anzeige, daß er am 1ten April
obengenanntes Wirthshaus, nun

Mount Rich Haus
genannt, wieder bezogen
hat, wo er sich aufs Beste
mit

Essen und Trinken
für die ausgeübte Kunst-
schafft eingerichtet hat, wie man es immer gewohnt
war bei ihm zu finden.

Er hofft allen seinen alten Kunden, die ob-
denen vielen neuen, wieder abwarten zu können, und
sie sollen alle auch ihre Weiber mitbringen, aber
„net off up ehn Tag“, und die Waare und die Maß
können Morgen und übermorgen beikommen. Des
ist trege dem Platz.

Seine Stallung
ist gut und geräumig. Es gehen drei Wege in
den Hof — fünf „niedrigere“, dort steht ein guter
Häpser am Stall.
Henry Lech,
Allentau, April 20.

Auditors-Anzeige.

In der Court von Common Pleas von Lecha County.
In der Sache der Rechnung von Thomas D.
Ginfinger und Joseph Neumacher, Administratoren
von D. und J. F. P. i. n. g. e. r., unter einer freiwilligen
Leberfcheinung.

February 12, 1853, auf Antrag des Hrn. Long-
necker, überließ die Court die Rechnung an A. A.
t. h. a. n. Miller, um dieselbe zu überprüffen, wenn
notwendig, und Beihaltung unter den Creditoren
zu machen, wie das Gesetz es vorschreibt.
Durch die Court — Augustus,
J. C. Samuels, Proth.
Obengenannter Auditor wird sich
zum Zweck seiner Bestimmung am
Freitag, am Donnerstag den 1ten nächsten Monat, um
10 Uhr Vormittags, am